



## >> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

**Jeziorski, Paweł A.**, Art. **Pernau**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: [www.hanselexikon.de/pdf/HansLex\\_Pernau\\_Jeziorski.pdf](http://www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Pernau_Jeziorski.pdf) (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

**Pernau** (est. Pärnu). Alt-P. wurde kurz nach 1241/42 vom Bischof von Ösel-Wiek am rechten Ufer der Pernau gegründet und war 1251-63 bis zum Litauereinfall Sitz des Bischofs. Angeblich 1251 mit Stadtrecht (Rat erwähnt 1412), war es ein offener Ort, ohne Stadtmauern, mit ca. 300 Bewohnern, 1560 und 1575 geplündert, um 1600 fast verlassen. Neu-P. (Embek) entstand am linken Ufer der Pernau kurz vor 1265 vor der Burg des Deutschen Ordens. Vor 1318 erhielt Neu-P. Rigaer Stadtrecht (Bürgermeister, Rat, Gilden). Im 15. Jh. Mitglied der Hanse, war es Stapelplatz des Rußhandels, hatte direkte Handelsbeziehungen u.a. zu Flandern und Holland, eine Schwarzenhäupterbruderschaft und um 1500 ca. 1100 Bewohner. Die Stadt besaß Stadtmauern, drei Kirchen, ein Rathaus, zahlreiche gemauerte Gebäude und war häufig Ort der livländischen Städtetage.

Paweł A. Jeziorski

**Lit.:** H. Laakmann, Geschichte der Stadt P. in der Deutsch-Ordenszeit (bis 1558), 1958.